



Getreide

Name: _____

Klanggeschichte vom Korn zum Brot

Material: Cymbeln, Schellen, Rassel, Triangel, Glockenspiel, Cabasa, Holzblocktrommel, Xylophon, Tamburin und Murmel/Kugel

Ablauf: Erst bekommen die Kinder die Möglichkeit die Instrumente auszuprobieren. Als nächstes werden die Szenen besprochen und die passenden Instrumente zugeteilt.

Vom Korn zum Brot

Im Frühling sät der Bauer die Getreidesamen in die Erde.

(Cymbeln)

Sie brauchen viel Regen

(Rasseln, eventuell Donnermacher)

und Sonne zum Wachsen.

(Glockenspiel)

Im Sommer ist das Getreide reif.

(Triangel)

Der Mähdrescher mäht es ab

(Kettenrassel)

und füllt die Körner in die Säcke.

(Rassel)

Der Bauer fährt die Kornsäcke mit dem Traktor zur Mühle,

(Holzblocktrommel)

wo der Müller aus den Körnern Mehl macht.

(Auf der Trommel mit den Händen reiben.)

Der Bäcker holt sich das Mehl aus der Mühle.

(Xylophon/Schritte nachahmen.)

Er mischt Mehl, Salz, Wasser und Germ zu einem Teig.

(Kugel rollt in einem Tamburin.)

Daraus werden Semmeln, Salzstangen, Mohnflesserl und Brot gemacht. Der Bäcker arbeitet die ganze Nacht, damit wir morgens frisches Brot und Gebäck haben.

(Kugel rollt im Tamburin, dazwischen Schritte mit Xylophon einbauen.)

Mmmmh, das schmeckt aber lecker!

(Alle zusammen über Bauch streichen und „Mmh“ sagen.)

